

Achtung, Aufnahme!

Podcasts selber machen

Dr. Nils Pickert

@nils@mipi.de  @nilspickert  <http://nils.mipi.de>  NilsPickert

Digitaler Salon der Stadtbibliothek Erlangen, 15.07.2020

Ein kurzer Rundumschlag zum Podcasten – keine detaillierte »So bediene ich Programm XY« Anleitung, sondern ein Überblick über alles Wichtige und Hinweise zum selber weiter suchen...

Was ist ein Podcast?

Audio und Storytelling

Aufnahme

Bearbeitung

Veröffentlichung

Weiterführende Seiten

Zusatz

Was ist ein Podcast?

Wikipedia:

Ein Podcast ist eine Serie von meist abonnierbaren Mediendateien.

- **Mediendateien:** meistens Audio, seltener Video (Vodcast), Opt-In, herunterladbar zum offline hören/sehen.
- **abonnierbar:** RSS Feed, iTunes, Spotify, ...
- **Serie:** halbwegs regelmäßig neue Folgen

Keine offiziellen Kategorien, aber Beispiele:

Laberpodcast Alte weiße Männer reden vor sich hin...,
sowas wie ein Audio-Blog.

Interview Podcast Zwei Leute unterhalten sich

Journalisten Podcast Längere Features über Off-Themen, die im
normalen Radio nur kurz behandelt würden.
Manchmal auch nur Recycling von
Sendungen. Z.B. die *BR Podcasts*

Reise Podcasts Reisenotizen, Audioschnipsel, Erlebnisse,
z.B. *Schöne Ecken*

Crime Podcasts Journalisten graben alte Fälle wieder aus,
z.B. *Phoebe's Fall*

Nerd Podcasts Extreme Nischen-Themen, z.B. *Film
Photography Podcast*

Mit Podcasts kann man extreme Nischen erreichen, die für Radio und andere Medien uninteressant sind:

Typografie Nerds <https://www.joyoftex.eu/>

ModellbahnerInnen <https://nbahner-podcast.de/>

WürzburgerInnen <https://wuerzmischung.de/>

Computerfreaks <https://chaosradio.de/>

PackrafterInnen <https://the-packrafting-podcast.simplecast.com/>

Audio und Storytelling

Was ist anders bei Audio?

- Audio erlaubt Kopf-Kino
- Audio erzeugt Emotionen
- Audio does not judge appearance
- Audio ist auch nicht-verbales (Pausen, Atmen, Geräusche, Musik, ...)
- Audio kann man nebenbei hören, aber auch gezielt hören
- Audio ist Geschichten-Erzählen, was die Menschheit seit zehntausenden Jahren macht

Man kann nicht mit schönen Bildern von schlechtem Storytelling ablenken!

Struktur ist wichtig, damit die HörerInnen dabei bleiben:

- Zusammenfassung am Anfang: worum geht es, was erwartet mich.
- Erlebnisse, persönliche Geschichte: *Heldenreise*. Ruf – Weigerung – Mentor – Schwelle – Prüfungen – Endgegner – Schatz – Rückkehr – Herr der zwei Welten
- Sachthemen: Einführung – Grundlagen – Vertiefung – Zusammenfassung – Ausblick
- Ausblick am Ende: wie geht es weiter, was kommt in der nächsten Folge.

Aufnahme

Gute Aufnahme ist wichtig, schlechtes Audio ist sehr anstrengend zu hören.

- Gut verständliche Sprache
- kein Rauschen
- wenig Nebengeräusche / kontrollierte Nebengeräusche
- ausgeglichene Lautstärke (keine zu großen Schwankungen, nicht zu laut, nicht zu leise)

Einstieg: Aufnahme per Smartphone. Meistens schon alles vorhanden, reicht für gute Qualität.

- "Sprachnotiz" App
- dedizierte Audio-Aufnahme-App
- eingebautes Mikrofon meistens schon recht gut
- mitgeliefertes Headset
- Dediziertes Mikrofon: z.B. Røde SmartLav+ , Røde VideoMic Me

Aufnahme per PC, die Technik kann man dann auch für Telkos etc. verwenden

- Audio-Software wie Audacity, Ultraschall, oder auch Video-Software wie Resolve
- eingebautes Mikrofon meist schlecht, dediziertes Mikro notwendig
- Handy-Headset
- Eingebaute Soundkarte oder externes Mikrofon Interface, z.B. Behringer UMC22
- Dediziertes Mikrofon: z.B. T-Bone Großmembran SC-450, Blue Yeti USB Mikrofon
- Headset - von Gaming Headset bis zu High End Studio, beyerdynamic DT-790

Aufnahme per dediziertem Recorder

- Field Recorder, z.B. Zoom H1N, Tascam DR-05 (relativ preiswert, aber nur was für Enthusiasten)
- Mobiles Studio, z.B. RødeCasterPro (wenn man sehr viel Geld ausgeben will)

- Do your research
- Notizen machen/Storyboard
- Was willst Du sagen, was ist spannend, welche Fragen stellen?
- Einverständnis/Freigabe der Interviewten einholen
- Raum auswählen/einrichten (Hall)
- Wenn Fancy-Rauschunterdrückung gemacht wird, Raumgeräusch aufnehmen
- Technik aufbauen, ausprobieren
- Auspegeln: so einstellen, dass auch laute Sprache nicht übersteuert. Lieber zu leise als zu laut.
- Checklisten helfen!

- Läuft die Aufnahme?
- Passt der Pegel?
- Kontrolle per Kopfhörer: Windgeräusche, andere Störgeräusche, ...
- Expect the unexpected / Störungsfreiheit?
- Fragen auch mal wiederholen, um zweite Aufnahme zu haben
- Scene-Setting Audio (Passende Geräusche, Umgebung aufzeichnen)

Textwüsten-Bonus-Slide 1: Interview-Technik

- Ein kleiner Satz an Standard-Fragen erleichtert das Interview, vorher aufschreiben
- Interview-PartnerIn bitten, die Frage zu paraphrasieren: Wie heisst Du -> nicht "Nils" sondern "Mein Name ist Nils."
- Fragen so stellen, das keine einsilbigen Antworten möglich sind (also keine Ja/Nein Antwort erzwingen)
- Nicht mit "Hmhmhm" oder so zustimmen, das kann man dann nicht mehr raus-editieren - wenn dann nur durch nicken oder so Feedback geben
- Ein Interview sollte ein aktives Gespräch sein, bei dem der Interviewer aber nur aktiv zuhört. Ausreden lassen
- Folgefragen stellen, wenn was interessantes kommt. Fließendes Gespräch ist wichtiger als abhaken der Fragen aus der Liste
- Das Gespräch nicht in eine Richtung zwingen

- Gesprächspausen zulassen, die kann man bei Bedarf herausschneiden. Oft sind es aber Denkpausen und danach kommt der interessante Teil
- Wenn was nicht verstanden wurde, noch mal nachfragen. Dem Hörer geht es wahrscheinlich genauso
- Interviewpartner auswählen: gut reden können oder eine interessante Story haben - am besten beides
- Leute zu Themen interviewen, die sie begeistern...

- Backups
- Backups
- Backups
- Karten schreibschützen
- Direkt nach der Aufnahme kurz hören, ob alles geklappt hat und die Qualität gut ist.
- Eventuell zweiten Take aufnehmen

- Selber Geräusche aufnehmen um die Szene zu beschreiben
- Geräusche aus dem Netz: <https://freesound.org/>,
<http://www.soundsofchanges.eu/>
- Musik auswählen, Aufführungs- und Verwertungsrechte beachten!
GEMA, ...
- CC Lizenzierte / Podsafe Musik: <http://dig.ccmixer.org/>

Bearbeitung

Download unter <https://www.audacityteam.org/>

- OpenSource
- für Windows, Mac, Linux
- Mehrspuraufnahme und Schnitt
- Filter für alles mögliche
- viele Tutorials im Netz

Download unter <https://ultraschall.fm/>

- OpenSource Frontend für Kommerzielle Audio-Software Reaper (65 Euro)
- für Windows, Mac
- Mehrspuraufnahme und Schnitt
- Filter für alles mögliche
- DIE professionelle Podcast-Lösung der deutschsprachigen Podcast-Szene
- Studiolink, um Gäste dazu zu schalten
- etwas komplizierter, aber sehr gute Workshops auf YouTube

Eigentlich ein Video-Schnitt-Programm, hat aber eine komplette Audioworkstation an Bord. Download unter <https://www.blackmagicdesign.com/de/products/davinciresolve/>

- Kostenlos
- für Windows und Mac
- Mehrspuraufnahme und Schnitt
- Filter für alles mögliche
- Sound-Bibliothek mit Geräuschen
- Basiert auf SW aus Radio, TV und Filmstudios, unterstützt daher auch 5.1, 7.1 Raumklang und andere Formate

Audio-Nachbearbeitung auf höchstem Niveau, 2h pro Monat kostenlos, für mehr entweder einzeln bezahlen oder monatliches Abo:

<https://auphonic.com>

- intelligente Lautstärkenanpassung
- Normalisierung für bestimmte Sende-Standards
- Rauschfilter, Pop-Filter, ...
- Encoding in MP3, OGG, AAC, FLAC, ...
- Erzeugung von Kapitelmarken
- Automatische Transkription über Wit.ai-, Google-Amazon-Spracherkennung

Veröffentlichung

Kommerzielle Anbieter für Podcast Hosting

Vorteile:

- Kein Administrationsaufwand
- Kein Installationsaufwand
- Manche Anbieter ermöglichen einfache Werbung/Sponsoring
- Automatische Einbindung in Podcastverzeichnisse

Nachteile:

- Kosten – etwa 20 Euro pro Monat im Schnitt
- Keine oder wenig Kontrolle
- Bindung an Anbieter und dessen Nutzungsbedingungen

Basic Free Plan

- kostenlos
- max. 5h insgesamt
- max. 100MB pro Episode
- RSS feeds und iTunes Integration

Unlimited Audio

- 9 US\$ im Monat
- Unbegrenzter Speicher
- Monetarisierungs-Optionen

Kostenlos, anscheinend keine Limitierungen

- Eingebunden in Spotify (anchor gehört Spotify)
- Unlimitierter Speicherplatz
- Werbung?

Podcast auf dem eigenen Server

Vorteile:

- Kosten – ab etwa 2 Euro im Monat
- Volle Kontrolle
- Werbung etc. nur wenn selber gewollt

Nachteile:

- Administrationsaufwand
- Installationsaufwand
- Einbindung in Podcastverzeichnisse ist nicht automatisiert

Relativ einfache Variante: Wordpress mit dem Plugin PodLove. Sehr vielseitig, erlaubt Kapitel, Shownotes und Transkription, automatischer RSS Feed etc.

Benötigt:

- Weospace der Wordpress erlaubt (z.B. Hetzner Webhosting Level 1 oder vergleichbares bei Strato, 1&1, ...)
- Eigene Web-Domain (meistens im Weospace enthalten)
- Wordpress: <https://wordpress.org>
- Podlove: <https://publisher.podlove.org/>
- etwas Geduld...

Die meisten Podcast-Verzeichnisse binden per RSS Feed ein. Meistens ist es mit einer Anmeldung und Angabe des RSS Feeds getan.

iTunes Anmeldung mit AppleID, Podcast wird erst geprüft, bei Problemen oder Inaktivität kann man wieder entfernt werden. <https://itunesconnect.apple.com/>

fydd Podcast-Suchmaschine, jeder kann einen Feed hinzufügen <https://fydd.de/add-feed>

spotify Anmeldung mit Spotify oder Facebook, <https://podcasters.spotify.com/>

Weiterführende Seiten

- Das Sendezentrum - Kombinat für angewandte Radiotheorie (DAS Forum der deutschen Podcast-Szene)
<https://das-sendezentrum.de/>
- Podcastpat:innen - Persönliche Beratung vom Sendezentrum https://das-sendezentrum.de/projekt/podcastpat_innen/
- Uni Wollongong Kurs zum Podcasten
<https://www.futurelearn.com/courses/podcasting>
- Podcast über das Podcasten: <https://der-lautsprecher.de/>
- Profile nicht-männlicher Podcastpersonen:
<https://podcasterinnen.org/>

Zusatz

Nachtrag zu den Fragen:

- Schul-Podcasts** <https://schulsprecher-podcast.de/>, gemacht u.A. von AdvI (Thomas), aus Bamberg:
<https://twitter.com/advitwit>, ist auch bei diesem Podcast:
<https://www.sozilogisches-kafeeckchen.de/>, soweit ich weiß auch bei den Podcastpat:innen.
- iPad** Als iPad SW wird Ferrite wohl häufig verwendet: <https://www.wooji-juice.com/products/ferrite/>. Man kann da per USB auf Lightning Adapter auch alle gängigen USB Micros und Audio-Interfaces anschließen